

Pressemitteilung

Bern, 3. Februar 2011

AvenirSocial ist bestürzt und äussert sich zum Missbrauch von Behinderten

Die von der Berner Kantonspolizei publik gemachten Missbrauchsfälle vom 01. Februar 2011 bestürzen AvenirSocial, den Berufsverband der Professionellen Sozialer Arbeit in der Schweiz. Es ist unbeschreiblich und macht uns sprachlos. Ein Fall dieses Ausmasses ist einmalig. Er zeigt uns auf, dass es notwendig ist in Zukunft die Rahmenbedingungen neu zu gestalten. Die Kantone, die Organisationen und die Professionellen der Sozialen Arbeit sind dazu aufgefordert die Präventionsmassnahmen in stationären Einrichtungen zu verstärken. Damit Übergriffe auf die InstitutionsbewohnerInnen nicht möglich sind.

Dies bedingt unter anderem, dass die Professionellen der Sozialen Arbeit genügend Kompetenzen und Qualifikationen zur Erfüllung der Betreuungsaufgaben im Behindertenbereich mitbringen. Ebenso muss die beständige Aus- und Weiterbildung der InstitutionsmitarbeiterInnen gewährleistet sein. Auf nationaler Ebene gibt es derzeit keine einheitliche Regelung die die Kantone verpflichtet, ausgebildetes Personal anzustellen (Fachfrau/mann Betreuung EFZ, SozialpädagogIn HF, Soziale Arbeit FH). Das Tätigkeitsfeld der Sozialen Arbeit erfordert hohe persönliche Kompetenzen und ein ausgewiesenes Verantwortungsbewusstsein.

Die Qualität der pädagogischen Arbeit mit KlientInnen hängt nicht nur von den notwendigen finanziellen Mitteln, sondern auch von dem Ausbildungsstandard der Sozialen Arbeit ab. Damit die Professionellen den Anforderungen und komplexen Problematiken in der täglichen Betreuungsarbeit gerecht werden. Der Berufskodex von AvenirSocial verpflichtet die Professionellen zur kollegialen Kontrolle und zur Einhaltung von Mindeststandards.

AvenirSocial fordert die Reglementierung des Berufsstandes. Aus diesem Grund setzt sich AvenirSocial für die Einführung eines auf Bundesebene geregelten Berufsregisters ein.

Kontaktperson: Stéphane Beuchat – 079 778 34 12 – s.beuchat@avenirsocial.ch

Weitere Informationen unter : www.avenirsocial.ch